

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 26. März 1937

Nachlass Faulhaber 10017, S. 151-152

Stand: 03.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

26.3.37. Charfreitag, trocken ohne Schnee, Vormittag ziemlich kühl und stürmischer Wind, abends 18.00 Uhr Regen.

8.00 Uhr Zeremonie assistiert.

Ebenso Mette 15.00 - 16.25 Uhr.

Hartig kommt mit der Nachricht: Die Presse darf nichts gegen die Religion bringen und nichts gegen das päpstliche Rundschreiben.

// Seite 152

Musik direktor Wilhelm Heinrich Schlichting, Stuttgart, der Blinde mit Tochter. Überzeugter Katholik, Führer der Katholischen Aktion, weist sich zuerst aus durch Brief von Erzbischof Freiburg, aus der Kanzlei des Führers, dann seine Aufzeichnungen in Blinden schrift, die er abtastet. Kommt überall hinein, weil er blind ist, sagt er. Er trägt vor: Durch den Fall Schülle hat das Deutsche Nachrichtenbüro Deutschland blamiert. Hat kein Ansehen mehr. Steht treu zum Führer (nur von Gemeinschaftsschule hat er nicht gesprochen). Hauptanliegen: Ob er nicht zum Führer komme, will einmal einfach nach Obersalzberg, if unmöglich: Er ist aber dann zufrieden: Ihm die Reise vergüten (50 M.), Caritas hat sie bereits vergütet, beteuert wiederholt. Katholiken und Protestanten sollten zusammen eine Abstimmung in der Kirche machen: Von der Kommunionbank Zettel holen: Ich glaube an Christus, den Sohn Gottes, und will, daß die Religion frei sei.

Prälat Scharnagl: Denkschrift über Recht der Englischen Fräulein in Nymphenburg ausgezeichnet. - Kein Recht, im Haus zu bleiben, aber sie müssen entschädigt werden. Zangberg soll einen Kaplan ohne eigenen Haushalt bekommen und Palmberg aus Ampfing ausgepfarrt werden.